

# Auer Tageblatt

## Anzeiger für das Erzgebirge

Bestellungen nehmen die Postämter und die Anzeiger-Veranstaltungen entgegen. — Erscheint wöchentlich. Preis pro Jahrgang 12.00. — Postfach Nr. 23.

Bestellungen für die Anzeiger-Veranstaltungen nehmen die Postämter und die Anzeiger-Veranstaltungen entgegen. — Erscheint wöchentlich. Preis pro Jahrgang 12.00. — Postfach Nr. 23.

Telegramme: Tageblatt Erzgebirge. Enthaltend die amtlichen Bekanntmachungen des Rates der Stadt und des Amtsgerichts Aua. Postfach-Nr. 1000

Nr. 8 Sonnabend, den 10. Januar 1925 20. Jahrgang

### Die Kabinettsbildung abermals gescheitert.

Berlin, 8. Januar. Reichskanzler Marx ist heute bei seinen Verhandlungen über die Besetzung der einzelnen Portefeuilles in seinem Kabinett auf so erhebliche Schwierigkeiten gestoßen, daß er seine Bemühungen aufgegeben und in den Abendstunden noch beschloß, dem Reichspräsidenten mitzuteilen, daß er den Auftrag zur Regierungsbildung zurückgeben muß.

Der Kanzler hat sich schon zum Reichspräsidenten begeben. Eine offizielle Mitteilung über den Verlauf liegt noch nicht vor, jedoch muß man damit rechnen, daß die Mission Marx gescheitert ist. Die Absicht des Kanzlers war es, die politischen Ministerien mit Parlamentariern, die Sachministerien mit Staatssekretären zu besetzen. Ausgenommen die völksparteilichen Minister Stresemann und Jarres sowie der demokratische Minister Hamm, der auf keinen Fall in der Regierung bleiben wollte, sollten als Mitglieder des zweiten Kabinetts Marx auch in das dritte mitübernommen werden. Finanzminister Luther und auch Ernährungsminister Ranitz haben aber erhebliche Schwierigkeiten gemacht und zuletzt abgelehnt. Entscheidendes Gewicht hatte die Ablehnung Luthers, auf dessen Mitarbeit in seinem

dritten Kabinett Reichskanzler Marx nicht verzichtet wollte. Auch einige der früheren Staatssekretäre haben es abgelehnt, als Minister in das Kabinett einzutreten. So war die Situation am Nachmittag völlig verändert. Während man vormittags noch geglaubt hatte, mit Sicherheit darauf rechnen zu können, daß am Abend die neue Regierung gebildet sein würde, zeigte sich wenige Stunden später, daß dafür keine Aussicht vorhanden sei.

Im Reichstag wird angenommen, daß der Reichspräsident nunmehr eine außerhalb des Parlaments stehende Persönlichkeit ersuchen wird, eine überparteiliche Regierung zu bilden. In erster Linie wird als Kanzlerkandidat der Reichsfinanzminister Luther genannt, der bereit zu sein scheint, sich dieser Aufgabe zu unterziehen.

### Der Eindruck der deutschen Note.

London, 8. Jan. Zu der deutschen Antwort auf die Ententebotschaft über den „Einzige Zelegrad“ Stellung und lobt im großen und ganzen die vorsichtige Haltung Stresemanns. Die „Times“ wendet sich gegen die deutsche Antwortnote in einem ebenso langen wie widerprüchlichen Artikel. Sie verteidigt die fortwährende Besetzung Rußlands, indem sie sagt, die Anklage gegen die deutschen Militärs sei ernst gemeint und der Prozeß über die eingereichte Klageschrift müsse mit aller Energie — auch zur „Ausführung“ Deutschlands — durchgeführt werden, um Deutschland zu zeigen, was es noch tun müsse, um das vollständige Vertrauen der Welt zu ihm wiederherzustellen. Die „Times“ vergißt dabei, daß selbstverständlich vor jeder Verhandlung über diese noch gar nicht substantiierte „Anklageschrift“ das Urteil schon wirklich vollzogen wird! Das ist aber nicht der einzige Widerspruch des Timesartikels, der davon ausgeht, zu behaupten, daß Deutschland den Kern eines großen Heeres aufrechterhält. In seinem weiteren Verlauf aber bemerkt, daß Deutschland auf lange Zeit hinaus unfähig sein werde, die europäischen Großmächte anzugreifen, und der dann auf das abgebrauchte Mittel zurückgreift, einen Teil des deutschen Volkes gegen das andere auszuspielen, und zum Schluß den Gedanken mit überraschender Sicherheit zum Ausdruck bringt, daß die ungelöste Sicherheitsfrage die tiefere Ursache des Entente-Kommunismus bildet.

### Deutscher Reichstag.

3. Sitzung. — Donnerstag, den 8. Januar.

Berlin, 8. Jan. Die Regierungstische sind leer. Präsident Ebe eröffnet 3.20 Uhr die Sitzung und gibt das Ergebnis der Schriftführerwahlen bekannt. Er gibt weiter bekannt, daß von dem Abg. Rag (Kom.) aus Wien ein Telegramm eingetroffen sei, in dem er mitteilt, daß er in Wien verhaftet worden sei, als er „Inkognito“ durchreisen wollte. (Große Heiterkeit.) Durch das Auswärtige Amt ist festgestellt worden, daß Rag sich eines falschen Passes bedient hat, der aus der bekannten Passfabrik in Wien hervorgegangen ist. (Hört, hört!) Es ist von der Staatsanwaltschaft in Wien beschleunigte Erledigung des Verfahrens zugesichert worden.

Präsidenten, des Reichstages und der Abgeordneten als größtes Verbrechen der Ordnung betrachtet werde.

Das Haus vertagt sich auf Freitag, 9 Uhr nachm.

Tagesordnung: Bericht des Geschäftsausschusses über den kommunistischen Antrag auf Entlassung der verhafteten kommunistischen Abgeordneten, Amnestieanträge, Antrag auf Konstituierung des Aufwertungsausschusses.

### Sonnabend Regierungserklärung!

Der Vorkommnisse Ausschuss des Reichstages hat die Dispositionen für die nächsten Tage getroffen. Heute werden die Geschäftsausschüsse über Amnestieanträge beraten. Für die Sonnabendsitzung ist die Regierungserklärung in Aussicht genommen, weil erwartet wird, daß bis dahin die Bildung der Regierung vollzogen sein wird. Am Montag soll die Aussprache über die Regierungserklärung beginnen. Im übrigen einigte sich der Vorkommnisse Ausschuss über die Wiedereinführung früherer Ausschüsse, wie des für die Kriegsschädigtenfrage, für die Aufwertungsfrage, für das besetzte Gebiet usw.

### Haftentlassung von Abgeordneten.

Berlin, 8. Jan. Der Geschäftsausschuss des Reichstages begann heute die Beratung der Freilassungsentwürfe bezüglich der verhafteten kommunistischen Abgeordneten Heder, Höllein, Urban, Heißer und Rosenbaum. Der Ausschuss stimmte nach kurzer Debatte dem kommunistischen Antrag zu, daß Rosenbaum sofort aus der Haft zu entlassen sei, und daß das Gerichtsverfahren während der Sitzungsperiode des Reichstages eingestellt werden solle. Die Beratung über den Fall Höllein wurde bis morgen ausgesetzt.

### Die Präsidentenwahl im Preussischen Landtag.

Das Preussische Abgeordnetenhaus wählte, wie aus Berlin gemeldet wird, am Donnerstag das Präsidium. Als Präsident wurde in der Stichwahl der Abg. Bartels (Soa.) mit 201 Stimmen gewählt. Der deutschnationale Gegenkandidat Dr. v. Kries vereinigte 178 Stimmen auf sich. Zum ersten Vizepräsidenten wurde Johann Dr. v. Kries (Dnatl.), zum zweiten Vizepräsidenten der Abg. Dr. Borich und zum dritten Vizepräsidenten Abg. Garnich (D. Sp.) gewählt.

### Dr. Jarres Abschied.

Berlin, 8. Januar. Der bisherige Reichsinnenminister Dr. Jarres hat sich in der heutigen öffentlichen Vollziehung des Reichsrates von diesem verabschiedet. Er wird in seine frühere Amtstätigkeit als Oberbürgermeister von Duisburg zurückkehren.

### Die Beamten an den neuen Reichstag.

Die Beamtenorganisationen mit Ausnahme des Reichsbundes der höheren Beamten haben nach eingehenden Beratungen über die Beamtenbefreiungsgesetze an sämtliche Fraktionen des Reichstages eine Eingabe gerichtet, worin auf die Unhaltbarkeit der letzten Gehaltsregelung hingewiesen wird. Am Schluß der Eingabe heißt es: „Die Spitzenorganisationen erwarten vom Reichstag, daß er der Vorgabe über die Regelung der Beamtenbesoldung vom 18. November/1. Dezember 1924 die Zustimmung versagt und eine Neuregelung vornimmt, die unter Berücksichtigung der vorgelegten Gesichtspunkte die in der Juni-Regelung in bezug auf die Beamten der unteren und mittleren Besoldungsgruppen enthaltenen Ungerechtigkeiten wieder beseitigt und den Anforderungen Rechnung trägt.“

### Die Antwort auf den deutschen Protest.

Berlin, 8. Jan. Wie aus zuverlässiger englischer Quelle bekannt wird, haben die Alliierten beschlossen, die deutsche Note frühestens in 10—14 Tagen auf beantworten, keineswegs aber vor dem Schluß der Pariser Konferenz.

### Trendelenburg berichtet.

Am Donnerstagvormittag ist das Reichskabinett zu einer Sitzung zusammengetreten, um den Bericht des aus Paris zurückgekehrten Führers der deutschen Handelskommissionsdelegation, des Staatssekretärs Trendelenburg, über den Gang der Pariser Handelsvertragsverhandlungen entgegenzunehmen. Staatssekretär Trendelenburg entwickelte in eingehenden Ausführungen den von der deutschen Delegation eingenommenen Standpunkt. Danach hat er von Anfang an in Paris die Ansicht vertreten, daß der der deutschen Delegation überreichte Entwurf eines Protokolls für die deutsch-französischen Handelsbeziehungen als solcher unannehmbar ist. Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen ließ er jedoch erkennen, daß dennoch die Verhandlungen fortgesetzt werden müßten.

### Vertragloser Zustand mit Frankreich ab 11. Januar.

Berlin, 8. Januar. Die Sitzungen des Reichskabinetts, in der Staatssekretär Dr. Trendelenburg über den Gang der Pariser Handelsvertragsverhandlungen Bericht erstattete, dauerten bis 1 Uhr nachts. Wie verlautet, wird Dr. Trendelenburg heute früh nach Paris zurückreisen. Das Reichskabinett soll auf Grund seines Berichtes zur Ablehnung des von der französischen Regierung vorgeschlagenen provisorischen Handelsvertragsentwurfes gekommen sein. Durch diesen Beschluß sei die Tatsache gegeben, daß vom 11. Januar an gegenüber Frankreich in handelspolitischer Beziehung ein vertragloser Zustand eintrete und von beiden Seiten der autonome Zolltarif angewandt werde.

### „Günstige finanzielle Entwicklung Deutschlands.“

Wie die Havas-Agentur meldet, hat der Generalagent für Deutschland am 5. Januar den alliierten Regierungen den üblichen Monatsbericht über die Lage in Deutschland zugestellt. Dem „Journal des Debats“ zufolge stellt der Bericht eine „günstige wirtschaftliche und finanzielle Weiterentwicklung“ Deutschlands fest, die erhoffen läßt, daß die vertraglichen Abrechnungen Deutschlands in voller Höhe geleistet werden können.

### Die Affäre der polnischen Briefkästen in Danzig.

Berlin, 7. Jan. In Danzig waren vertragswidriger Weise rote polnische Briefkästen angeblich worden, die aber nach Schwarz und weiß demnach erlitten. Polen hatte infolgedessen eine Note an den Danziger Senat gerichtet, die Untersuchung und Bestrafung der Täter und strenge Anweisungen an die Sicherheitsorgane verlangte. Der Danziger Senat hat im Einverständnis mit allen deutschen Parteien den Inhalt dieser Note sofort zurückgewiesen unter Hinweis darauf, daß die an den Briefkästen angebrachten Kennzeichen keine Hoheitszeichen seien. Es handele sich lediglich um Sachbeschädigung in strafrechtlichem Sinne, die ihre Erledigung finden werde. Die Danziger Regierung weist darauf hin, daß die unliebsamen Wortkommisuren nicht hätten auftreten können, wenn die eigenmächtige und vertragswidrige Anbringung der polnischen Briefkästen unterblieben wäre.

ung sowie  
Komman-  
nen Holz-  
ber Gesell-  
rt und be-  
Stück zu je  
Fabrikbe-  
ann Paul  
Laat Ge-  
riatsproto-  
mehreren  
standsmit-  
ten Produ-  
tionen, die  
den. Der  
le alleinig  
vertretende  
mlung be-  
dungen er-  
von der  
im Deut  
folgt zum  
6. Grün-  
er, Hedwig  
Fabrikbe-  
abrikbesitzer  
amerikaner  
Fabrik-  
Kaufmann  
famliche  
sichtstrates  
in Ober-  
ue, Fabrik-  
direktor Emil  
eingereicht  
bericht des  
an bei dem  
uch bei der  
orden:  
November  
Gesellschaft  
Umstellung  
bestehend  
Stück zu  
n, ermächtigt  
toll von er  
worden.  
nd Küchen-  
jeder Art  
teiferne  
geschlisse.  
Auswahl  
ere Preise.  
ubelt:  
I. Kinder-  
wammen.  
Blechweg  
erstraße 27.  
edern!  
halbweiße  
e. Nr. 8.  
e. Nr. 14.  
Nachnahme  
ome gestattet.  
en, Böhmen.  
Eiche  
Verkaufe  
ausgeboten.  
achmittags  
e Aue.



Oberrheinthal. Ein neues Fichtelbergbau. Sachgen. Richter Berg, der Fichtelberg, scheint einer ungenutzten Entwicklung entgegen zu gehen.

Bab. Neue Quellen. Der Bezirksausschuß der Amtshauptmannschaft Delitzsch hielt im Kuchhaus Bab. eine Sitzung ab und verband damit eine Besichtigung der Arbeiten für die Vereinfachung der neuen Kraftwerke.

Chemnitz. Herabsetzung der Kraftstrompreise. Der Rat der Stadt beschloß in seiner letzten Sitzung, die Kraftstrompreise erheblich herabzusetzen.

Frankenberg. Leichenfund. Am Montag wurde in der Föhpaan an einem Ueberrest der alten Antonbrücke bei der jetzigen Überbrücke die Leiche des Schlossers Richard Wolbormer Arnold aus Chemnitz gefunden.

Limbach. Bürgerliches Stadtverordnetenpräsidium. Infolge der Weibereien zwischen der SPD und der KPD, die mit der Besetzung des ersten Vorkreises im Stadtparlament durchbringen wollte, gelang es bei der Neuwahl des Stadtverordnetenvorstandes und seiner Vertreter infolge der Stimmenthaltung der SPD, ein rein bürgerliches Präsidium im Stadtparlament durchzusetzen.

Leipzig. Zwei schwere Autounfälle an einem Tage. In Leipzig ist immerhin ein Rekord, den sich zum Glück selbst Leipzig nicht alle Tage leistet. In der Tauchaer Straße fuhr nachts eine Kraftwagel in das Schaufenster eines Konfektionsgeschäfts und blieb dort schwer beschädigt stehen.

Bögan. Schwerer Eisenbahnunfall. In den Abendstunden des Mittwoch überfuhr der von Bögan nach Borna bei Leipzig verkehrende Personenzug an dem nicht mit Schranke versehenen Übergang bei dem Eisenbahnhaltepunkt Bögan das Gefährt des Fuhrwerksbesitzers Paul Uppert aus Odenwitz.

Rittau. Schwerer Unglück. Ein furchtbares Unglück, dem zwei blühende Menschenleben zum Opfer fielen, hat sich in Rittau in der Nacht vom 6. zum 7. d. M. in der Fabrik der Adler-Glasindustrie in der Gabeler Straße in Rittau ereignet.

Gerichtssaal.

Die Schlägerei am 31. August 1928 vor dem Restaurant Müdenal hat erst jetzt ihr gerichtliches Nachspiel erhalten. Wegen gemeinschaftlicher Nötigung und Körperverletzung hatten sich der Metallarbeiter Fritz Fabian und der Gelehrerführer Hermann Gustav Arnold, beide in Aue wohnhaft, vor dem gemeinsamen Schöffengericht zu verantworten.

lehte. Beschlagen hat er Gebhardt nicht, auch nicht, als er erfuhr, daß Gebhardt von einer Stahlrute Gebrauch gemacht habe. Unterwegs wurden Gebhardt die Stahlrute und der geladene Revolver abgenommen. Beide Angeklagte wurden freigesprochen.

Neues aus aller Welt. Ein Berliner Autobus umgestürzt.

Ein schwerer Straßenunfall ereignete sich Mittwoch nachmittag in Berlin an der Ecke der Genthiner- und Hühnerwaser. Ein vollbesetzter Auto-Damibus geriet ins Schlingeln und fiel auf die Seite.

Ein neues Traßfeld-Attentat.

Am Dienstag abend gegen zehn Uhr ein Kraftwagen aus Königs-Lutter die Chaussee zwischen Nörten und Vermisch passierte, bemerkte der Führer des Wagens in einer Höhe von 1,50 Metern einen biden Telegrafendraht, der quer über die Chaussee gespannt war.

Ein Mordmord bei Nörten.

Einem Unfall ist es zu verdanken, daß man von einem schweren Verbrechen Kenntnis erhielt, das auf einer Freimarkt, etwa eine halbe Stunde von dem bekannten Schloßort Nörten bei Nörtenberg verübt worden ist.

Ein Tragödie im D-Bug.

Eine furchtbare Tragödie spielte sich gestern im D-Buge zwischen Neapel und Kola ab. Aus bisher unbekanntem Grund gerieten vier im Zug befindliche Weinhändler in Streit.

Sehte Drahtnachrichten.

Eine andere Möglichkeit.

Berlin, 9. Jan. Vor der Unterredung mit dem Reichspräsidenten hatte sich Reichskanzler Dr. Brüning noch einmal mit der Zentrumsfraktion des Reichstages ins Benehmen gesetzt. Die Fraktion billigte die Absicht des Reichskanzlers, seine Verhandlungen zur Regierungsbildung fortzusetzen.

Blatt (Freie, man werde wohl damit rechnen müssen, daß im Laufe des heutigen Tages eine andere Kandidatur mit der Neubildung des Reichskabinetts eintritt).

Volkswirtschaftliches.

Preisbildung und Weltkrieg. Der Hauptausschuß der Chemnitzer Gewerksamter nahm in seiner letzten Sitzung Stellung zu einem Beschluß der Chemnitzer Gewerkschaftsorganisation über die gegenwärtige Preisbildung.

Von den Auer Lichtspielbühnen.

Carolintheater-Lichtspiele. Ein Spiel der Leidenschaft ist es, das der gegenwärtig in den Carolintheater-Lichtspielen zur Vorführung gelangende Groß-Film 'Flammende Herzen' entfällt.

Mischnachrichten.

1. Sonntag nach Erntedankfest, 9 Uhr: Landtagottesdienst. 11 Uhr: Unterredung. Mittwoch: 8 Uhr: Bibelstunde. Gustav-Adolf-Frauenverein erst am 20. Januar. Kirchenchoringstunde erst Dienstag, da Montag Konzert der Volkshochschule.

St. Nicola.

1. n. Ernted., 11. 1.: vorm. 9 Predigtgottesd.; 2.; 11 Rindergottesd.; 3. De.; nachm. 4 1/2 Jugenbg. 2. De.; 4 1/2 Kaufm.; 5. Abendsabtaggottesd.; 6. Abends 8 Weihnachtsfeier des Jungfr.-Vereins im großen Pfarrsaal.

Gemeinschaftshaus (Dobauer Straße 16).

Sonntag, 11.: Sonntagsschule; 8. Versammlung. Dienstag, 8.: Blaukreuzverein; Mittwoch, 7-9.: Mädchen-Jugendbund; Donnerstag, 8.: Bibel- und Gebetsstunde; Freitag, 8.: Jungmänner-Jugendbund.

Städtische Kirche.

11. Januar. 10 Gottesdienst in Aue. 113 Gottesdienst in Eisenhof, neue Bürgererschule, Zimmer 20. Nachm. 4 Uhr Weihnachtsfeier in Eisenhof im 'Englischen Hof', Langestr. Auch aus Aue Gäste herzlich willkommen.

Kreisamtliche Gemeinde Aue (Kappel-Schneiders). Str. 741.

Sonntag, den 11. 1. 1928: 9 Uhr vorm. Hauptgottesdienst, 11 Uhr Rindergottesdienst, 8 Uhr abends Gottesdienst. Mittwoch abends 8 Uhr Evangelisationsgottesdienst. Freunde und Gönner sind herzlich willkommen.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Arthur Gumbert.

Druck u. Verl.: Kurt Druke u. Verlagsgesellschaft, u. S. S. Aue.

# INVENTUR-VERKAUF

in 28 Abteilungen

Spültuch 100cm x 100cm	-20	Velour gute Qualität	-95
Staubtuch mit Saug	-25	Blusenstoff schöne	-95
Scheuertuch gute, halbbare Qualität	-45	helle und dunkle Streifen	-95
Hemdentuch schön, gute Qualität	-68	Schürzenstoff 110 cm breit, dunkle Streifen	-95
Militärbarchent halbbare Qualität	-58	Gardinenstoff engl. Maß, 20 cm breit	-78
Zephir schöne Streifen für Mann und Kinder	-58	Etamine gestreift, kariert 100 cm breit	1.25
Hemdenflanell doppeltstark gestreift	-78	Tischläufer engl. Maß, moderne Muster	1.45
		Kommodendecke engl. Maß, 70 x 100 cm groß	1.65

Tafelreis	-25	Zucker 3 Pfund gemischt	-95
Makkaroni	-50	Weizenmehl 10 % mit 1/2 Anstellweizen	1.00

Kostümrock 100cm für Mann und Knabe	1.95	Untertafel mit Rücken, schmale Träger	-78
Sportbluse gestreift, Flanel, mit Taschen	2.95	Damenhemd Herdentuch, schmale Träger	-95
Kasack für Damen Vellur, schmal gestreift	3.85	Schlupfhose für Damen, viele mod. Farben	-95
Kasack für Damen Federton, aparte Muster	4.85	Frauenhose Barchent, gestreift	1.95
Damenmantel Flanel, schmal gestreift	6.50	Prinzebrock mit 21 Knöpfen, schmale Träger	2.45
Damenkleid Halbbarchent, gestreift u. kariert	4.50	Hemdenpasser gute Stickerei, gestreift	-50
Kindermantel prima Flanel	5.95	Reckvolant Stickerei nach Bedarf	-80

Große  
Poffen

Richtig  
Jubelhaft  
Narren

Hand  
Zurückgeführt  
Puffen

Stoffanzug 2 Mann gute Verarbeitung, mod. Muster	29.50	Taschenflügel für Herren, gut Druckbar	-25
Knaben-Anzug 2-4 Jahre	9.50	Taschenflügel für Damen, mod. Muster	-25
Burschen-Hose aus bestem Stoff	3.95	Sockenhalter Gummiband, mod. Muster	-25
Herren-Hose gestreift, halbbare Stoffe	5.85	Socken für Herren, mod. Muster	-38
Herren-Westen Wolle, gestreift, starke Qualität	7.85	Sportkragen weiß, mod. Muster	-95
Herren-Hüte moderne Formen und Farben	3.50	Einsteckhemd für Herren, gute Qualität	1.95
Sportmützen: Herren verschiedene Farbenstellungen	-95	Normalhose für Herren, gute Qualität	1.95

Blockschokolade 100 gr. Tafel	-20	Haushaftkakao Packung 250 gr. 2 Packung	-45
Schmelzschokol. 100 gr. Tafel	-25	Crem-Franklin 10 Pfund	-50

Handschuhe (Damen) Teiboh, fein gestreift, Paar	-68	Maschinengarn 1000-m-Kette, weiß od. schwarz	-50
Annäherfüße Damen, schwarz, starkfädig, 4 Paar	-95	Leinwand für Tischdecken	-10
Handschuhe (Herren) Teiboh, fein gestreift, Paar	-75	Sofakissen für Wohnzimmer	-95
Kinder-Garnitur Mützen und Schal, gestreift	3.95	Sofakissen für Schlafzimmer	1.95
Kind.-Kishjacks reine Wolle, mod. Ausführung	5.85	Portieren-Garn, mod. Muster, starkfädig	-95
Kinder-Mantel mit Mützen, Plüsch, 2 Taschen	8.50	Einrichtung für Kinderzimmer, mod. Muster	-35
Sportjacks (Damen) gestreift, reine Wolle	5.85	Färteffel für Küche, mod. Muster	4.45

# KAUFHAUS SCHOCKEN

**Volkshochschule Aue**  
Montag, den 12. Januar, abends 8 Uhr,  
Oberrealschule  
**Franz Schuberts „Winterreise“**  
Gesänge von Opernsänger Laßner (Leipzig)  
Hörer 1.50 M, Nicht Hörer 2.50 M bei Rothe und am Eingang.

**Berein der Deutsch-Oesterreicher aus dem ehem. Oester-Ungarn (Süd Aue)**  
Am 11. Januar 1925, findet im Vereinsheim Stadtbrennerei, punkt 3 Uhr nachm., die diesjährige **General-Versammlung**  
statt. — Das Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht.  
Die Vereinsleitung.

**Hühneraugen Lebewohl** beseitigt sicher das Radikalmittel  
Hornhaut u. d. Fußsohle verschwindet durch **Lebewohl-Ballen-Scheiben**  
Kein Verrutschen, kein Festkleben am Strumpf, Blechdose (Inhalt 8 Plaster) 60 Pfg.  
In Drogerien u. Apotheken.  
In Aue: Central-Drogerie Curt Simon.  
In Lösnitz: Germania-Drogerie Rich. Uhlmann.  
In Neustädtel: Adler-Drogerie Paul Martin.

**Kassenbote**  
für Elektrizitätswerk mit Wohnsitz in Aue gesucht.  
Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften unt. N. I. 139 an die Geschäftsstelle des Blattes erbeten.

**Stenogramm- und Schreibblöcke**  
großes Format  
100 Blatt, Geld 40 Pfg.  
empfiehlt die  
**Tageblatt-Druckerei.**

**Bit!** 1 Pack Zündhölzer . 20 Pfg.  
**Inventur im Seifengeschäft**  
Völkerwanderung in der Reichstraße.  
Der billige Verkauf hat heute Freitag begonnen. Ich bitte, daß sich jede Familie, des billigen Preises wegen, daran beteiligt.  
1 Stk. Buttermilchseife, Holländ., Thüring 20 Pfg.  
1 Stk. Rosmoseife 25 Pfg.  
1 Riegel Kernseife 20 Pfg.  
1 Pfd. Seifenspulver 25 Pfg.  
2 Dose n Schuhcreme Hochglanz 35 Pfg.  
1 Stk. Savendelseife von Woulon od. Wadenroth statt 75 Pfg. . . . . 50 Pfg.  
prima Kronenkerzen Stück 10 und 15 Pfg.  
nur einwandfreie Erzeugnisse.

**Bernhard Lang,** Größtes Seifengeschäft Aue des Erzgebirges, Reichstraße 2.

**Zentralheizungen** aller Systeme  
**Großraumheizungen**  
**Abwärmeverwertungsanlagen.**  
**Gebr. Weber, Grimmitzshau, Sa.**

**Schöne haltbare Winteräpfel** in frostsicherer Verpackung per Stk 10.— Wit.  
**Butterschmalz** per Pfd. 2.— Wit.  
frische niederbayerische Landeier in Patentkisten zu 600 Stück per Stück 14 Pfg. versendet per Nachnahme  
**Jos. P. Steinhuber** Widenbach, Niederbayer. Begründet 1898.

**Honig,** Blüten-, Schleuder-, naturrein, 1000 g netto 16.80 M. franko, halbe Dose 8.— M. franko, Nachnahme 80 mehr.  
**Heinr. Oeljenbruns,** Bad Zwischhausen i. D. G.

**2 neue Türenspanner** 120 Spannweite, sowie **6 ell. Schraubzwinge** preiswert zu verkaufen.  
Aue, Zinnstraße 2.

**Hotel Blauer Engel, Aue**  
Dienstag, den 13. Januar:  
**Großes Schlachtfest.**  
Von vorm. 11 Uhr ab Weißfleisch, später das Liebliche.  
Mittags und abends Original-oberbayerische Stimmungsmusik.  
Anstich von St. Benno-Bier.  
Es ladet ergebenst ein **Wilhelm Werf's Wwe.**

**Statt Karten.**  
Für die überaus vielen Geschenke und Gratulationen, die uns anlässlich unserer Silberhochzeit und zur Verlobung unserer Tochter zugedacht worden sind, sagen wir hierdurch unseren verbindlichsten Dank.  
Aue, Markt 16. **Familie Hugo Solbrig.**

**Statt besonderer Anzeige!**  
Unser liebes Mütterchen  
**Frau Elise Gaedt geb. Brenner**  
hat heute, wo der Tag ihres 81. Geburtstages zur Rüste ging, ihre müden Augen zu ewigem Schlummer geschlossen.  
Mit ihr sinkt viel Liebe ins Grab. Sie läßt alle lieben Freunde, welche ihr im Leben nahegestanden haben, durch uns grüßen und herzlichst danken für alle ihr zugedachten letzten Ehren, Blumenpenden und sonstige Beileidskundgebungen, die wir in Ihrem Namen dankend verbitten und als geschehen ansehen. Auch wir verbitten uns dankend Beileidsbesuche guter Freunde, da wir in den Tagen der Trauer unter uns zu sein wünschen.  
Die Beisetzung wird in aller Stille erfolgen.  
AUE und BERLIN, den 8. Januar 1925.  
Im Namen der Hinterbliebenen  
**Frieda Gaedt, Peter Paul Gaedt, Bertha Wähmer geb. Gaedt.**

Seitdem  
mit der  
angehen  
Sternen  
Eleganz  
als  
Relic  
Wärde  
Wolfe  
beutlich  
beginnt  
Nicht  
Sichun  
über  
als de  
so wi  
aber e  
Lament  
der W  
in die  
zu bil  
und an  
noch d  
die W  
ruhend  
brüfide  
fer pa  
regleru  
etwas  
fche in  
Bar I  
eine S  
zu bil  
wie sic  
eines p  
trifft  
schen P  
Parte  
rer Wi  
nen, m  
tig gew  
ten zu  
seine T  
Wktion  
Gande  
tung n  
Iung ge  
begange  
Parteig  
das Wä  
Kunde  
Zusamm  
ordneter  
Doffen  
neuen  
Lange  
Wirdig  
an ihre  
drängt  
zu entse  
W  
der Wor  
begründ  
Erwider  
allgemei  
bestimm  
mungen  
Reichsve  
besogen  
ben, die  
die fest  
No  
die Ent  
Autorität  
Wandje  
nach de  
Ede Tr  
Waffen  
geugt  
und ta  
Forts u  
dann in  
berührt  
Bezug au  
zu unt  
mehr e  
Die  
1922 die  
aus „H  
prose b  
der Erde  
Wörter  
Gen  
antischen  
nem W  
am De  
Berlin.